

*М.А. Турок,*  
студент БГЭУ (Минск)

## **DAS SOLARE ZEITALTER (ЭПОХА СОЛНЕЧНОЙ ЭНЕРГИИ)**

Fossile Energieträger sind der Treibstoff der Weltwirtschaft. Doch die Nutzung von Kohle, Öl, Gas und Uran ist nichts weiter als eine Umwandlung und Vernichtung von Ressourcen — mit katastrophalen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt. Die neue Ökonomie setzt auf die unerschöpfliche Kraft der Sonne. Und auf erneubare Energien als Basis für ein zukunftsfähiges Zivilisationsmodell.

Mit der industriellen Revolution entstand die konzentrierte Energie- und Rohstoffwirtschaft. Die fossile Wirtschaft wurde geboren, von der alsbald die gesamte Industrialisierung abhing. Bald reichten die regionalen Ressourcen nicht mehr aus, neue Länder mussten erschlossen werden. Und weil die fossile Ressourcen prinzipiell erschöpflich sind, globalisierte sich die Ressourcenwirtschaft in schnellem Tempo.

Die fossile Weltwirtschaft hat drei Merkmale. Erstens: Die fossilen Ressourcen sind erschöpflich. Gemessen am heutigen jährlichen Energieverbrauch gehen die Erdvorkommen — mit einem Anteil von 40 Prozent an der Weltenergieversorgung — in etwa 40 Jahren zur Neige. Damit wächst mittelfristig die Gefahr von wirtschaftlichen Krisen durch weitere Ölpreiserhöhungen und von politischen Spannungen bis hin zu Energiekriegen.

Zweitens: Die Emissionen aus der Umwandlung fossiler Energie haben zu einer ökologischen Weltkrise geführt, die sich von Jahr zu Jahr mehr zuspitzt. Allein im vergangenen Jahr haben sich rund 700 ökologische Grosskatastrophen ereignet, von denen die meisten ihre Ursache in den Energie-Kommissionen hatten.

Drittens: Die Reserven der fossilen Ressourcen lagern an nur wenigen Plätzen der Erde, aber sie werden überall dort gebraucht, wo Menschen arbeiten und leben. Die fossile Ressourcenwirtschaft ist mit ihren Infrastrukturen und Unternehmen zugeschnitten auf die Förderung, den Transport, die Umwandlung und die Verteilung von flüssigen Ressourcen.

Die Alternative zu diesen Ressourcen sind Erneubare Energien und Erneubare Rohstoffe. Erneubare Energien sind die Sonnenwärme, das Sonnenlicht, die Wasserkraft, die Biomasse und die Windkraft. Erneubare Rohstoffe sind Pflanzen, aus denen alle Güter produziert werden können, die gegenwärtig von der chemischen Industrie auf der Basis fossiler Rohstoffe produziert werden.

Das solare Ressourcen-Potenzial hat drei gemeinsame Merkmale, die konträr zu den entscheidenden Merkmalen der fossilen Ressourcen sind. Erstens: Solare Ressourcen sind unerschöpflich, solange das Sonnenenergiesystem existiert, also für die gesamte weitere Erdgeschichte von noch etwa fünf Milliarden Jahren. Zweitens: Bei der Umwandlung zu Sekundärenergie und Sekundärmaterialien (Wärme, Treibstoffe, Elektrizität) entstehen keine Emissionen und damit die globale Umwelt nicht gefährdende Emissionen. Drittens: Solare Ressourcen sind ganz oder teilweise überall verfügbar und müssen dezentral und regional gefördert werden.

Die solare Weltwirtschaft wird Ressourcenkonzentration und Kapitalkonzentration technisch unmöglich machen. Wegen der Unerschöpflichkeit der solaren Ressourcen kann sich schliesslich die Möglichkeit eines dauerhaften Zivilisationsmodells entfalten. Weil die Sonne nicht privatisierbar ist, kann niemand die Grundlagen dieses Zivilisationsmodells gefährden.

Die Orientierung auf die solare Weltwirtschaft verlangt eine zweite industrielle Revolution, die wiederum eine energetische sein muss. Ökologische Wirtschaftsweise ist ohne eine solare Ressourcenbasis nicht zu erreichen.

*В.В. Федосеев,*  
студент БГЭУ (Минск)

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT. INTERNATIONAL TRADE  
AND THE ENVIRONMENT**  
**(УСТОЙЧИВОЕ РАЗВИТИЕ. МЕЖДУНАРОДНАЯ ТОРГОВЛЯ  
И ОКРУЖАЮЩАЯ СРЕДА)**

Modern region on all sublevels at any geographical location on the planet is an open material-intellectual system with a high rate of self-organizing. Social, technological and cultural system components have an anthropocentric vector of development. The environment, however, is not supposed to be an equal partner of the social-environment interaction but a means of obtaining welfare for "present and future generations". The transition to regional ecopolice development is possible through the creation and implementation of the model of an eco-social-technopolice regional system. The most important statements should focus on nature *learning*.

*Sustainability* has to do with people, nature and the interactions between them.